

Studienfahrt der Kolpingsfamilie durch Rumänien: Große Rumänienrundreise



1. Tag **Fluganreise nach Bukarest**

Empfang durch Ihren deutschsprachigen Reiseleiter.

Danach lernen Sie die rumänische Hauptstadt im ehemaligen Fürstentum Walachei mit dem gigantischen Parlamentspalast etwas näher kennen. Ihre breiten Alleen, der Triumphbogen, das Athenäum und weitere Prachtbauten lassen erahnen, warum Bukarest das „Paris des Ostens“ genannt wurde.

Gemeinsames Mittagessen in einem typischen Restaurant.

Weiterfahrt nach Kronstadt (Braşov).

Zimmerbezug im Hotel Kolping www.hotel.kolping.ro/



Vorstellung des Kolpingverbandes Rumänien und des Hauses mit seinen Ausbildungsprojekten in der Hotellerie und Gastronomie im Rahmen eines Empfangscocktails.

Gemeinsames Abendessen im Restaurant Hirscher Haus.

2. Tag **Kronstadt und Karpaten**

Nach dem Frühstück machen Sie einen geführten Rundgang durch Kronstadt und besuchen die Schwarze Kirche. Freizeit zum Mittagessen in den quirligen Fußgängerzonen rund ums Rathaus.

Anschließend fahren Sie über die Schulerau (Poiana Braşov), Rosenau (Râşnov), Törzburg (Bran) nach Wolkendorf (Vulcan). Sie besuchen die gepflegte Kirchenburg. Die „Häusel“, in denen die Menschen während der Türken- und Tatareneinfälle des Mittelalters Zuflucht suchten, sind erhalten geblieben. Bei Kaffee und Kuchen im Erholungsheim der evangelischen Kirche erfahren Sie später noch mehr über die Geschichte und Kultur der Siebenbürger Sachsen.

Am frühen Abend kehren Sie ein zum Abendessen in die Villa Hermani. Abends unternehmen Sie in Begleitung eines Försters einen spannenden Spaziergang in Wald und Unterstände zur Beobachtung von Bären in ihrer natürlichen Umgebung. Alle Wanderungen stellen keine besonders hohen Anforderungen an Fitness.

Rückfahrt nach Kronstadt.





3. Tag Von Transsilvanien in die Moldau

Fahrt nach Tartlau zum Besuch eines der schönsten Beispiele Siebenbürgischer Kirchenburgen.

Über das Szeklerland fahren Sie mit einem Picknickmittagessen unterwegs in die Bukowina, die für ihre Kirchen mit den Aussenfresken berühmt ist. Als „Bücher biblischen Inhalts“ unter freiem Himmel bezeichnet, haben Klöster und Fresken seit Jahrhunderten Wind und Wetter widerstanden und bis in unsere Zeit die Geheimnisse der sie erschaffenden Malermeister bewahrt.

Am Tor des Klosters Humor, eines der kleinsten seiner Art, werden Sie von einer Kindergruppe mit Brot und Salz willkommen geheißen.

Abends erreichen Sie Ihre Hotelpension in Gura Humorului. Abendessen im Hotel.



4. Tag Die Klöster der Bukowina

Kloster Voroneţ wird als eine der schönsten orthodoxen Kirchen Europas oder als die „Sixtina des Ostens“ bezeichnet. Vorherrschende Farbe ist blau; die Westwand beeindruckt in besonderem Masse durch die Dramatik der Komposition, die das Jüngste Gericht darstellt.

Weiterfahrt nach Moldovita. Unterhaltsam erklärt Schwester Tatiana die Bilder biblischen Inhalts und testet Sie auf Ihr Bibelwissen.

Mittagessen in einem landschaftlich wunderschön gelegenen Gasthof oder im Kloster.



Anschliessend besichtigen Sie Sucevita, das mit seinen dicken Ecktürmen und der 6 Meter hohen Umfassungsmauer an eine mittelalterliche Festung erinnert. Apostel, Evangelisten, Märtyrer, Engel und Teufel – all das ergibt eine Vision, die heute noch Staunen erregt. Abends Rückfahrt in Ihr Hotel zum Abendessen.

5. Tag Durch die Bicaz-Schlucht nach Schäßburg

Innerhalb der Mauern des Klosters Agapia leben über 500 Nonnen. Im Rahmen einer Renovierung im 19. Jahrhundert fertigte der bedeutende rumänische Maler Nicolae Grigorescu die Innenmalerei und die Ikonostase an.

Über die atemberaubende Schluchten der Bicaz-Klämme und den Nationalpark Lacul Roşu fahren Sie über den Karpatenbogen zurück nach Siebenbürgen.

Abends erreichen Sie Schäßburg (Sighişoara).

Der vollständig erhaltene, bewohnte Burgberg gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die mächtige Burg mit dem Stundturm, die steinernen alten Gassen und die Bergkirche sind Zeugen mittelalterlicher Baukunst. Eine besondere Atmosphäre strahlen die Burg mit ihren engen Gassen bei nächtlicher Beleuchtung aus.

Fußweg auf den Burgberg zum Zimmerbezug im Kolpinghaus Schäßburg. Gemeinsames Abendessen im Haus mit dem Hirschgeweih.





6. Tag **UNESCO-Weltkulturerbe und Hermannstadt**

Nach dem Frühstück haben Sie noch Gelegenheit zum Besuch der Bergkirche. Weiterfahrt nach Malmkrog (Mălâncrav) zum Treffen mit Pfarrer Lorenz.

Mittagessen in Schloß Apafi, das wunderschön hinter der Kirche liegt. Das Schloss wird vom Mihai Eminescu Trust verwaltet.

Nachmittags besuchen Sie die Kirchenburg in BIRTHÄLM (Biertan), die sich auf einem steilen Hügel innerhalb des Ortes erhebt und seit 1993 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes eingetragen ist.

Weiterfahrt nach Hermannstadt zum Zimmerbezug im Hotel Ramada. Spaziergang zum Großen und Kleinen Ring.

Gemeinsames Abendessen im Restaurant Hermania.



7. Tag **Von Hermannstadt ins Banat**

Fahrt an die Ausläufer der Westkarpaten zum Besuch im Kloster Prislop, das zu den spirituellen Orten der rumänischen Orthodoxie gehört.

Weiterfahrt nach Karansebesch zum Zimmerbezug im

Kolpinghaus Karansebesch/Caransebeş www.caransebes.kolping.ro

Vorstellung des Kolpingprojektes „Gärtnerei“ des Zentrums „Buna Vestire“, in dem sozial Benachteiligte und Behinderte eine neue Aufgabe finden. Gemeinsames Abendessen.



8. Tag **Die Donau an ihrer landschaftlich schönsten Stelle**

Nach dem Frühstück unternehmen Sie einen Ausflug über das Banater Bergland an die Donau. Anlässlich der Errichtung des Donaukraftwerkes in den 60ern und Anfang der 70er Jahre des letzten Jahrhunderts wurden Teile der Stadt (ebenso wie die Insel Ada Kaleh mit ihrer einzigartigen türkischen Kultur) überflutet.

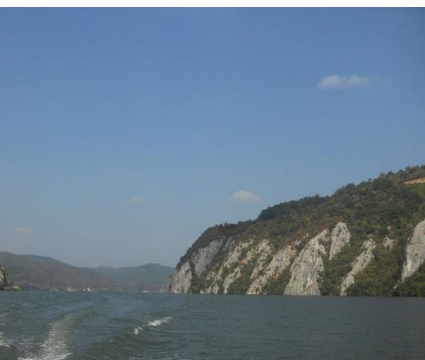
Als Zugeständnis an die traditionell großen Teile der Bevölkerung ethnischer Minderheiten, darunter auch Deutsche, Ungarn und Tschechen, hat der Temeswarer Architekt Hans Fackelmann 1972-1976 die einzige während der Zeit des kommunistischen Regimes errichtete katholische Kirche gebaut, sehenswert wegen ihrer eigenwilligen Architektur und Malerei. Da sehen Sie schon mal einen modernen Kreuzweg mit John Lennon als Jünger oder Lenin als Widersacher in der Schar der Pharisäer oder den Securitate-Spitzel der Temeswarer Kunsthochschule als porträtierten Judas; und die damalige rumänische Turn-Olympia-Siegerin an Seiten der Gottesmutter unter den Trauernden beim Gekreuzigten.

Schiffahrt durch die atemberaubenden Landschaftsbilder der Großen und Kleinen Kessel, bis zur Tabula Traiana und zum „Decebal“. Die fast 100 km lange Donauschlucht besteht aus drei engen Schluchten, zwei Canyons und drei weiteren Talabschnitten. Die Felswände ragen 200 bis 500 m über den Wasserspiegel der Donau

Mittagessen mit wunderschönem Blick auf die Donau.

Rückfahrt nach Karansebesch.

Gemeinsames Abendessen in einem typischen Holzhaus.





9. Tag Temeswar – Hauptstadt des Banats

Abfahrt nach Temeswar. Die Hauptstadt des Banat, auch „Klein Wien“ genannt, ist eine beschauliche, liebenswerte Stadt mit einem überaus reichen multikulturellen Erbe. Ihr Stadtrundgang führt in die barocke Altstadt zum Domplatz mit Dom, Pestsäule, Kunstmuseum im Barockpalast und zur Bastion und endet an der Orthodoxen Kathedrale. Besuch der Sozialküche „Sfânta Maria“ der Kolpingsfamilie Temeswar. Gemeinsames Mittagessen mit rumänischen Spezialitäten im traditionellen Restaurant Timișoreana.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Je nach Spielplan steht am Abend ein Konzert- oder Opernbesuch oder eine Aufführung im Deutschen Staatstheater Temeswar auf dem Programm.



10. Tag Rückreise in Ihre Ausgangsorte

Vormittags erwartet Sie der Zeitzeuge Traian Orban im Revolutionsmuseum. Die Rumänische Revolution begann in den Dezembertagen 1989 in Temeswar und breitete sich nach wenigen Tagen, in denen die Welt mit Temeswar bangte, über das gesamte Land aus. Ein eindrucksvoller und bewegender Film zeigt die Chronologie der Ereignisse.

Ihr Besuch in Temeswar endet im Hohen Dom zum Reisesegen, danach nehmen Sie nach einer erlebnis- und kontaktreichen Reise Abschied von Rumänien.

Transfer zum Flughafen zum Abflug ca. 18.00 Uhr.

Leistungen und Preise:

- Linienflug mit der Deutschen Lufthansa von Deutschland nach Bukarest und von Temeswar nach München in der Economy-Klasse einschliesslich aller Sicherheitsgebühren, Landegebühren und sonstiger Flughafensteuern
(wird separat quotiert je nach Herkunftsort und Reisezeit)
- Übernachtung in den angegebenen Hotels der Vier-Sterne-Kategorie bzw. guten Pensionen im Doppelzimmer.
Einzelzimmer gegen Aufpreis.
- Halbpension, bestehend aus Frühstück und Mittag- oder Abendessen, eingenommen in den Hotels oder in typischen Restaurants.
- Weitere kleine Mahlzeit am Tag als Picknick oder Eintopf, ins Programm passend.
- Alle Fahrten und Transfers laut Reiseverlauf im bequemen, klimatisierten Reisebus.
- Deutschsprechende Reiseleitung ab Flughafen Bukarest bis Flughafen Temeswar
- Eintrittsgelder für Besichtigungen laut Reiseverlauf. Für den Einlass in die Kirchenburgen nutzen wir den Kirchenburgenpaß, ein Projekt der Evangelischen Kirche A.B. in Rumänien, der Eintritt in 27 der schönsten Kirchenburgen ermöglicht und ein Beitrag zum Erhalt dieser Kulturlandschaft ist.
- Schifffahrt auf der Donau
- 1 Freiplatz im Einzelzimmer für Begleiter der Kolpingsfamilie
- Insolvenzversicherung.

Für obengenanntes Arrangement (ohne Flug) berechnen wir wie folgt:

€ 980,-- pro Person im Doppelz. bei mindestens 15 zahlenden Personen

€ 990,-- pro Person im Doppelz. bei mindestens 20 zahlenden Personen

€ 950,-- pro Person im Doppelz. bei mindestens 25 zahlenden Personen

€ 898,-- pro Person im Doppelz. bei mindestens 30 zahlenden Personen

€ 150,-- Einzelzimmerzuschlag

Stand: April 2014